

Eitorf, den 23.04.2008

Amt 32.3 - Kultur, Sport, Veranstaltungen, Ordnungsangelegenheiten

Sachbearbeiter/-in: Hannelore Schug

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Kultur- und Sportausschuss	15.05.2008
----------------------------	------------

Tagesordnungspunkt:

Musikschule Eitorf

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Begründung:

Situation Musikschule

Nach Aussage von Herrn Kaesberg geben inzwischen weitere Privatpersonen in der Gemeinde Eitorf Musikunterricht. Hinzu kommt, dass eine bisherige Dozentin der Musikschule Eitorf nach Gründung eines Vereins nunmehr auch Tanzunterricht erteilt für Schüler, die früher Mitglieder seiner Musikschule waren.

Hierdurch wird die Angebotsvielfalt in der Gemeinde größer und für die Musikschule schwieriger, ihre Schülerzahl zu halten bzw. zu vergrößern.

Ein weiteres Problem ist für ihn die Bezahlung der Dozenten. Er zahle 23 €/Std., anderswo werden Honorare von rd. 30 €/Std. gezahlt. Er komme daher nicht umhin, in absehbarer Zeit seine Honorare anzupassen.

Hinweisschilder – Schaukasten

Er bittet um bessere Beschilderung und um Anschaffung eines Schaukastens. Des weiteren bittet er zur besseren Informationsmöglichkeit um Aufstellung eines Schaukastens am Theater am Park

Anmerkung der Verwaltung:

Inzwischen wurden durch Folien Hinweise auf die Musikschule mit entsprechendem Logo in der Brückenstraße an den vorhandenen Hinweisschildern am Theater am Park aus beiden Fahrtrichtungen angebracht.

Bezgl. Anschaffung eines Schaukastens wurde von der Rhenag Siegburg ein zusätzlicher Sponsorbetrag zur Anschaffung von Plakatständern, Schaukasten für Kulturveranstaltungen zugesichert. Als Gegenleistung wird das Rhenag Logo auf den Werbeobjekten angebracht. Schaukasten und Plakatständer können dann vom Kulturamt und Musikschule gemeinsam genutzt werden.

Erhöhung der Schülerzahlen durch Präsenz in den Gemeinden Windeck und Ruppichteroth

Herr Käsberg bittet die Gemeinde um Unterstützung, in den genannten Gemeinden ebenfalls mit der Musikschule tätig werden zu können. Hierdurch verspricht er sich eine Erhöhung der Schülerzahlen auf mehr als 1000 Schüler, wodurch die Verwaltungskosten gesenkt und evt. auch eine 2-3 Stundenkraft für Verwaltungstätigkeiten eingestellt werden könnte.

Durch die Verwaltung wird zugesagt, bei den beiden Kommunen die derzeitige Regelung und den zuständigen Ansprechpartner zu erfragen. Danach wollte Herr Kaesberg zunächst selbst den Kontakt aufnehmen.

Anmerkung der Verwaltung:

Inzwischen sind Anfragen bei den Verwaltungen in den Nachbargemeinden Asbach, Ruppichteroth und Windeck erfolgt. Asbach und Ruppichteroth haben eigene, z.B. kostenlose musikalische Angebote. In Windeck besteht zum bereits bestehenden Tanz-Angebot der Musikschule Eitorf evtl. weiterer Bedarf im Bereich der OGTS.

Erweiterung Unterrichtsprogramm

Eine zusätzliche Möglichkeit der Erhöhung der Schülerzahl ist die Erweiterung des Unterrichtsangebotes um die Fächer Schauspiel, Zeichnen u.ä. Der seinerzeit abgeschlossene Vertrag wurde zwischenzeitlich bereits angepasst.

Derzeit besteht zwischen Gemeinde und dem Kunstverein für den Rhein-Sieg-Kreis ein Vertrag aus dem Jahre 1988 für eine Kinder- und Jugendmalschule in Eitorf. Die Schülerzahl ist von früher rd. 70 Schüler auf zwischenzeitlich max. 8 – 10 Schüler gesunken. Der Vertrag enthält keine Klausel, dass die Gemeinde daneben keinen weiteren Malunterricht anbieten darf. Von daher bestehen keine Bedenken, dass Unterrichtsangebot der Musikschule um diesen Unterrichtszweig zu erweitern.

Der Kunstverein des Rhein-Sieg-Kreises wird über die Angebotserweiterung der Musikschule um das Fach Malunterricht informiert.